

zu Klampen!



Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit

Regina Derr
Hermannshof Völksen
Röse 21
31832 Springe

Telefon: (0) 50 41 . 80 11 33
E-Mail: presse@zuklampen.de
www.zuklampen.de

Presseinformation

Springe, Stand: 09.05.2026

Alex Demirović, Cyrill Miksch, Daniel Burghardt, Liza Mattutat, Oliver Dr. phil. Decker, Philip Hogh, Christian Thein, Christian Voller, Christoph Türcke, Gerhard Schweppenhäuser, Gunzelin Schmid Noerr, Günther Mensching, Hermann Schweppenhäuser, Karin Stögner, Karl Heinz Haag, Lukas Betzler, Ricarda Biemüller, Sebastian Tränkle, Sven Kramer, Till Seidemann

Zeitschrift für kritische Theorie / Zeitschrift für kritische Theorie, Heft 56/57 (2023)



29. Jahrgang (2023)

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** 1. Auflage
Sprache: Deutsch **Einband:** Softcover
ISBN-13: 9783987370083 **Format:** 14,80 × 21,00 cm
ISBN-10: 3987370084 **Umfang:** 305 Seiten
Erscheinungstermin: 15.01.2024 **Preis:** 32,00 €

Die Zeitschrift dient dem wissenschaftlichen Austausch über kritische Theorie und ihrer Anwendung auf konkrete Herausforderungen unserer Zeit.

Die »Zeitschrift für kritische Theorie« ist ein Diskussionsforum für die materiale Anwendung kritischer Theorie auf aktuelle Gegenstände und bietet einen Rahmen für Gespräche zwischen den verschiedenen methodologischen Auffassungen heutiger Formen kritischer Theorie. Sie dient als Forum, das einzelne theoretische Anstrengungen thematisch bündelt und kontinuierlich präsentiert. www.zkt.zuklampen.de

Über den Autor: Oliver Decker

PD Dr. phil. Oliver Decker ist Leiter des Forschungsbereichs Sozialer und medizinischer Wandel in der Abteilung Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie und Direktor des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung an der Universität Leipzig. Zusammen mit Christoph Türcke veranstaltet er seit 2005 die Tagungsreihe Kritische Theorie – Psychoanalytische Praxis, zusammen mit Elmar Brähler leitet er seit 2002 die Leipzig-Studien zur autoritären und rechtsextremen Einstellung in Deutschland (bis 2018 Leipziger »Mitte«-Studien). 2018 erschien das von ihm herausgegebene, zweibändige Lehrbuch »Sozialpsychologie und Sozialtheorie« im Springer-Verlag. Im Sommersemester 2019 war er Gastprofessor am Institut für Soziologie der Universität Wien.

Über den Autor: Christoph Türcke

Christoph Türcke, Jahrgang 1948, ist emeritierter Professor für Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und Autor zahlreicher Bücher. Er wurde ausgezeichnet mit dem Sigmund-Freud-Kulturpreis. Von ihm erschienen bei zu Klampen »Vermittlung als Gott« (1986, 1994), »Perspektiven Kritischer Theorie« (1988), »Zum ideologiekritischen Potential der Theologie« (1990), »Heilige Hure Vernunft« (1991), »Die neue Geschäftigkeit« (1992), »Gewalt und Tabu« (1992), »Religionswende« (1995), »Kassensturz« (1997, 2011), »Der tolle Mensch. Nietzsche und der Wahnsinn der Vernunft« (1999, 2014), »Sexus und Geist« (2001, 2014), »Fundamentalismus - maskierter Nihilismus« (2003), »Heimat. Eine Rehabilitierung« (2006), »Jesu Traum. Psychoanalyse des Neuen Testaments« (2009), »Der tolle Mensch. Nietzsche und der Wahnsinn der Vernunft« (2014), »Sexus und Geist« (2014), »Gewalt und Tabu« (2014), »Luther - Steckbrief eines Überzeugungstäters« (2016), »Nietzsches Vernunftpassion« (2017), »Umsonst leiden« (2017), »Blasphemie« (2017, EPUB), »Hauptschuleinblicke« (2020, EPUB) und »Quote, Rasse, Gender(n)« (2021).

Über den Autor: Hermann Schweppenhäuser

Hermann Schweppenhäuser, Jg. 1928, ist emeritierter Professor für Philosophie. Er lehrte in Lüneburg und Frankfurt am Main. Er war Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung und am Philosophischen Seminar in Frankfurt. 1956 promovierte er bei Adorno und Horkheimer mit einer Arbeit über Heideggers Sprachtheorie und wurde 1966 habilitiert. Er ist Mitherausgeber der »Gesammelten Schriften« Walter Benjamins und Autor vieler Veröffentlichungen in deutschen und ausländischen Sammelwerken und Periodica. Bei zu Klampen veröffentlichte er »Vergegenwärtigungen zur Unzeit?« (1986), »Krise und Kritik« (1989) und »Ein Physiognom der Dinge« (1992).